

Vortragsreihe: Mutter Erde (Göttingen, 6 Dec 17-1 Jul 18)

Göttingen, 06.12.2017–01.07.2018

Maurice Saß

Vortragsreihe im Rahmen der Ausstellung

Mutter Erde. Vorstellungen von Natur und Weiblichkeit in der Frühen Neuzeit

vom 22. Oktober 2017 bis 29. Juli 2018

In der europäischen Kultur wird die Natur mit klangvollen Namen bezeichnet: Mutter Erde, Frau Natur, Gaia. Fast immer wird dabei die Natur als weiblich gedacht und dargestellt. Dies findet auch in vielen Bildern seit der Frühen Neuzeit ihren Niederschlag, welche die Natur als Gebälerin und Ernährerin, Erzieherin, Magierin und Hüterin der Welt zeigen. Zugleich wurden im europäischen Denken gängige Ansichten darüber, was weiblich sei und wie sich Frauen zu verhalten hätten, durch Naturprinzipien legitimiert: Frauen galten als das ‚natürlich‘ schwächere Geschlecht und ihre Gebärfähigkeit wurde als naturgegebenes Lebensziel vorausgesetzt.

Programm – Abendvorträge

6. Dezember 2017, 18.30 Uhr

Gender matters! Neue Tendenzen der kunsthistorischen Forschung zu Geschlecht und Natur

Werkstatt-Gespräch mit Maurice Saß, Michael Thimann, Iris Wenderholm

Gemälde- und Skulpturensammlung im Alten Auditorium, Weender Landstraße 2

25. April 2018, 18.30 Uhr

Mutter Erde – Wasserfrauen: Meerjungfrauen und Schlangemütter zwischen Natur und Mensch, Verführung und Familie

Peter Schmidt (Universität Hamburg)

Hörsaal PH12, Nikolausberger Weg 15

2. Mai 2018, 18.30 Uhr

Neue Welten in der Sammlung. Natur, Kultur und Körper um 1600

Ulrich Pfisterer (Ludwig-Maximilians-Universität München)

Hörsaal PH12, Nikolausberger Weg 15

16. Mai 2018, 18.30 Uhr

Natura-Allegorien um 1800

Eckhard Leuschner (Julius-Maximilians-Universität Würzburg)

Hörsaal PH12, Nikolausberger Weg 15

27. Juni 2018, 18.30 Uhr

Eros der Landschaft

Frank Fehrenbach (Universität Hamburg)

Hörsaal PH12, Nikolausberger Weg 15

Programm – Kunstwerk des Monats

7. Januar 2018, 11.30 Uhr

Die Hypnerotomachia Poliphili

Franca Buss

Hörsaal im Alten Auditorium, Weender Landstraße 2

4. Februar 2018, 11.30 Uhr

Ein Opfer weiblicher Natur? Das Priapus-Opfer nach Lambert Lombard

Alexandra Pietroch

Hörsaal im Alten Auditorium, Weender Landstraße 2

4. März 2018, 11.30 Uhr

Das Spielprinzip der Schöpfung. Die Kekropstöchter finden den jungen Erichthonius nach Peter

Paul Rubens

Kim Richter

Hörsaal im Alten Auditorium, Weender Landstraße 2

8. April 2018, 11.30 Uhr

Die natürliche Kunst des Schattens. La Peinture von Edme Jeaurat

Anna Lena Frank

Hörsaal im Alten Auditorium, Weender Landstraße 2

6. Mai 2018, 11.30 Uhr

Eine sorgenfreie Rettung. Ruggiero rettet Angelica nach Tizian

Amelie Dreecke

Hörsaal im Alten Auditorium, Weender Landstraße 2

3. Juni 2018, 11.30 Uhr

Fruchtbarkeit als Reichtum. Natura in Johannes Sambucus' Emblembuch

Julia Lohse

Hörsaal im Alten Auditorium, Weender Landstraße 2

1. Juli 2018, 11.30 Uhr

Nat(h)uren. Maria Magdalena und Andromeda nach Hendrick Goltzius

Friederike Quander

Hörsaal im Alten Auditorium, Weender Landstraße 2

Die Ausstellung "Mutter Erde" ist ein Kooperationsprojekt des Kunstgeschichtlichen Seminars der Universität Hamburg, der Forschungsstelle Naturbilder/Images of Nature, der Staats- und Universi-

tätsbibliothek Hamburg sowie der Kunstsammlung der Universität Göttingen. Sie versammelt knapp 100 Exponate aus der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek, der Kunstsammlung der Universität Göttingen, der Kupferstichsammlung der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, der Fachbereichsbibliothek Kulturwissenschaften der Universität Hamburg sowie aus Privatbesitz.

Der Katalog zur Ausstellung erscheint im Michael Imhof-Verlag. Die Eröffnung findet am 19. Oktober 2017 um 18.30h in der Kunstsammlung der Universität Göttingen statt und ist öffentlich.

Ort und Kontakt

Kunstsammlung der Universität Göttingen

Gemälde- und Skulpturensammlung

Weender Landstraße 2

37073 Göttingen

Quellennachweis:

ANN: Vortragsreihe: Mutter Erde (Göttingen, 6 Dec 17-1 Jul 18). In: ArtHist.net, 16.10.2017. Letzter Zugriff 06.04.2026. <<https://arthist.net/archive/16505>>.